

3. Einwohnerfragestunde

Anfragen Anne-Katrin Böhmer

Frau Böhmer fragt nach Ersatzpflanzungen bzw. Nachpflanzungen im Zuge umfangreicher Baumfällarbeiten in Kleinkorbetha. Herr Ostermann weist auf die Zuständigkeit des Landkreises hin.

Frau Böhmer bittet um Weiterleitung an den Burgenlandkreis sowie um Beantwortung.

Die Rasenflächen Kleinkorbethaer Str./Berggasse werden zunehmend von Falschparkern (zum Teil auch von Anwohnern) beschädigt. Es besteht der Wunsch, Kontrollen durch das Ordnungsamt (möglichst in den Abendstunden, wenn die Falschparker anwesend sind) durchzuführen.

Die Randbefestigung mit Pollern Bothfelder Gasse/Berggasse ist beschädigt, so dass Schlamm auf die Fahrbahn gerät.

Herr Ostermann bittet Frau Böhmer um Zusendung von Fotos, die er mit Anschreiben an die zuständige Stelle weiterleiten wird.

4. Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung

Die Niederschrift der Sitzung vom 09.01.2020 wird einstimmig bestätigt.

5. Bericht des Ortsbürgermeisters

Herr Ostermann berichtet, dass Anträge für Heimatpflegemittel eingegangen sind. Näheres wird im TOP 7 besprochen.

Hinsichtlich der Bedenken einiger Einwohner zum Vorliegen eines neuen Schulkonzeptes der PAS weist Herr Ostermann darauf hin, dass dieses aufgrund veränderter Schülerzahlen notwendig ist. Teilweise müssen mehr zweigleisige Klassenzüge aufgebaut werden. Es ändert sich nichts an der Schulform.

Zufrieden äußert sich Herr Ostermann über den Tag der offenen Tür, bei dem in der Schule 28 Aussteller Berufsperspektiven in den Bereichen Chemie, öffentliche Verwaltung und Polizeidienst vorgestellt haben.

Die Sanierung der Heizung in der Grundschule ist erfolgt.

Derzeit erfolgt die Fertigstellung der Außenanlagen am Kindergarten.

An Herrn Ostermann wurde ein Problem der Hortmitarbeiterinnen herangetragen, welches er den Anwesenden mit der Bitte um Lösungsvorschläge zur Kenntnis gibt:

Der Speisesaal vom Hort wird von Tanzgruppen des Karnevalsvereins in den Nachmittags- und Abendstunden genutzt. Schuhspuren auf den Essenausgabetischen belegen, dass hier unsachgemäße Nutzung und auch keine Reinigung erfolgt.

Herr Ostermann schlägt vor, den Tanzgruppen die freien Kapazitäten der Schulsporthalle anzubieten. Sollte seitens der Ratsmitglieder seinem Vorschlag gefolgt werden, so wird er eine Klärung zur Änderung der Hallennutzungszeiten mit der Stadtverwaltung vereinbaren.

Feierlichkeiten für die Senioren sind für beide Veranstaltungen mit den jeweils dafür verantwortlichen Gastronomen abgesprochen. Das erste Seniorenfest wird im April an einem Donnerstag stattfinden.

Die Kranzniederlegung zum 75. Jahrestag der Befreiung Auschwitz am Harnackplatz wurde von den Bürgern als sehr gelungen und überaus würdevoll empfunden.

Gut besucht war auch das 75. Jahrgedenken zur Bombennacht 14.01.1945. Herr Ostermann kann sich vorstellen, dass die Geschichte rund um die Kriegswirren und das Ende 1945 von Geschichtsstudenten der Uni Halle aufgearbeitet und der Gemeinde zur Verfügung gestellt werden könnten.

6. Haushaltsplan 2020 ff. inklusive Haushaltskonsolidierungskonzept 2020 – 2028 - Anhörung des Ortschaftsrates

Nach Informationen von Frau Lisker beträgt das Haushaltsdefizit aktuell im Ergebnisplan ca. 4 Mio. € und im Finanzplan ca. 8 Mio. €. Um einen Ausgleich herzustellen, ist die Verwaltung verpflichtet, ein Haushaltskonsolidierungskonzept aufzustellen.

Herr Ostermann bezieht sich auf die Festlegungen (S. 72) zur Sanierung des Gemeindeamtes in den Jahren 2020/2021/2022. Er wünscht Prüfung dahingehend, ob die Baumaßnahmen in der Reihenfolge (beginnend mit Sanierung Hof) geändert werden können. Dies wird von der Post als vordringlich empfunden.

Frau Lisker weist auf die haushaltsfreie Zeit bis zum Beschluss über den Haushalt hin und dass derzeit nur unabwiesbare Projekte finanziell abgesichert sind. Sollten umfangreiche Baumaßnahmen geplant sein, ist auch zu beachten, dass Ausschreibungen erst mit Finanzierungssicherheit erfolgen sollten.

Der Ortschaftsrat wünscht eine Nutzung der Gemeinderäume als Heimatstube und für weitere Veranstaltungen der Vereine. Laut Aussage von Frau Rex (Abt. Hochbau Stadtverwaltung Weißenfels) dürfen die Räume keiner öffentlichen Nutzung zugeführt werden, solange kein Umnutzungs-/Bauantrag gestellt ist. Gegensätzlich hierzu werden die öffentlichen Sitzungen des Ortschaftsrates gesehen.

Eine Begehung mit Frau Rex ist geplant.

Herr Ostermann hinterfragt die im Haushaltsplan aufgeführten hohen Telekommunikationskosten der Gemeinde und bittet Frau Lisker um Prüfung zur Höhe der Kosten und ob andere Vertragsmodalitäten möglich sind.

Auf die Anfrage von Frau Böhmer hinsichtlich der im Haushaltsplan aufgeführten Kosten für tariflich Beschäftigte hat Frau Lisker erläutert, dass es sich hierbei um eine Gesamtauflistung für Kostenstellen Feuerwehr und Bauhöfe aller Gemeinden handelt.

Herr Ostermann hinterfragt die Einnahme von 400,00 € für die Vermietung einer Räumlichkeit der Feuerwehr, da eine Vermietung doch gar nicht mehr stattfinden darf.

Es handelt sich hier um eine Einnahme der Feuerwehr Uichteritz, die aufgrund der Gesamtdarstellung aller Feuerwehren für alle Gemeinden ausgewiesen ist.

Es erfolgt eine Information des Herrn Ostermann über fehlerhafte Umlagebescheide (Gewässerverbandsbeiträge), welche von der Stadtverwaltung Weißenfels aufgrund falscher Angaben des Katasteramtes Halle ausgereicht wurden. Die Stadt nutzt noch die alten Grundstücksgrößen vor der Flurneuordnung. Frau Weber berichtet über ihre Erfahrungen hinsichtlich der Änderung des Bescheides. Auf telefonische Anfrage wurde ihr eine Änderung zugesichert und zeitnah korrekt umgesetzt. Herr Ostermann hat ein Widerspruchsverfahren eingeleitet und noch keinen Bescheid dazu erhalten.

Laut Aussagen von Gartenpächtern und –Eigentümern sind auch Bescheide zur Grundsteuer für die Grundstücke in der Nähe der Kleingartenanlage fehlerhaft und die Grundsteuer B falsch ausgewiesen. In der Vergangenheit Grundsteuer A.

Herr Ostermann konnte aus dem Haushaltsplan entnehmen, dass die Kosten für die Vernäseungsmaßnahmen Kleinkorbetha deutlich gestiegen sind. Er bittet um Erläuterung durch die Verwaltung, welche Ursache dem zugrunde liegt.

Außerdem bittet er um einen kurzen Zwischenstandsbericht zum Projekt, da er von der Stadt keine Einladungen zu den Beratungen erhält.

Herr Ostermann informiert über sein Gespräch zur Feuerwehr Kleinkorbetha mit FB II (Hr. Trauer). Bezüglich des Dorfgemeinschaftshauses Kleinkorbetha sollte vor der Sanierung des WC's das Feuerwehrkonzept finalisiert werden.

Vorschlag des Ortschaftsrates zur Kostensenkung (hier: Kauf Tanklöschfahrzeug FFW Weißenfels im Wert von 400 T€) Ein Traktor mit Anhänger ist kostengünstiger und der Anhänger hat ein größeres Fassungsvermögen als ein Tanklöschfahrzeug.

Auf die Anfrage des Herrn Ostermann zum Kauf eines Fahrzeuges für die Installation/Reparatur der Straßenbeleuchtung erklärt Frau Lisker, dass es sich hier um keinen Neukauf, sondern die Übernahme eines bisher geleasteten Fahrzeuges handelt.

Frau Lisker erläutert Notwendigkeit der Steigerung der Kindergartengebühren und weiterer Personalkosten, welche im Haushaltsplan aufgelistet sind.

Frau Böhmer äußert ihr Unverständnis hinsichtlich eines Schilderwaldes von 30er Schildern in der Ortslage Kleinkorbetha und sieht hier Verschwendung öffentlicher Mittel.

Herr Ostermann bringt nochmals zum Ausdruck, dass er positiv gestimmt ist hinsichtlich des Großkorbethaer Wunsches zur Sanierung Brücke Rießbach neben der Bahnstrecke. Er weist nochmals auf die Wichtigkeit der Maßnahme, da sonst aufgrund des schlechten Bauzustandes der Brücke Teile des Baustellenverkehrs der DB Netz AG in den Jahren 2021 bis 2023 mitten durchs Dorf und am Kindergarten vorbeiführen werde. Jedoch bestehen hinsichtlich des Haushaltes noch Risiken, da die Maßnahme unverständlicherweise als abweisbar dargestellt wird.

Er äußert zugleich Unverständnis darüber, dass die Maßnahme Borauer Graben nur auf Bitten der Bundeswehr durchgeführt werde und ansonsten ohne Nutzen für die Weißenfelser Bürger ist. Der Ausbau des Borauer Grabens birgt die Gefahr, dass man durch Nichteinhaltung von Einleitgrenzwerten künftig vor der Saale noch ein Regenrückhaltebecken bauen und das Wasser der Kläranlage zuführen muss.

Er möchte von der Stadt wissen, ob dieses Risiko bewertet wurde und mit welchem Ergebnis.

Beschluss-Nr. GK 21-08/2020

Der Ortschaftsrat Großkorbetha gibt folgende Stellungnahme zum Haushaltsplan 2020 ab:

Die Mitglieder des Ortschaftsrates erklären ihr Einverständnis mit dem vorliegenden Haushaltsplan inkl. Haushaltskonsolidierungskonzept unter Beachtung nachfolgender Hinweise:

- a) die Erhöhung der Kita-Gebühren auf das absolut Nötigste zu beschränken
- b) die Brückenbaumaßnahme Erneuerung/Neubau Durchlass Rießbach analog der Maßnahme Borauer Graben als zeitlich und sachlich unabweisbar einzustufen.

Abstimmung: dafür: 6 dagegen: 0 Enthaltung: 1

7. 1. Lesung Verteilung der Heimatpflegemittel

Die Mitglieder des Ortschaftsrates erhalten von Herrn Ostermann eine Übersicht ausgereicht, auf der die Anträge der Vereine mit den beantragten Summen und die von Herrn Ostermann vorschlagsweise tatsächlich auszureichenden Geldbeträge aufgelistet sind. Die Ortschaftsräte werden gebeten, sich mit dieser Materie zu beschäftigen und sich bei der nächsten Sitzung zu positionieren.

8. Beantwortungen von Anfragen

Folgende Beantwortungen liegen von der Verwaltung vor:

- AF 002/2020 – Reparatur Treppe Kirche
- AF 003/2020 – Geschwindigkeitsbegrenzung Straße zum Bahnhof
- AF 004/2020 – parkender LKW Friedensstraße
- AF 005/2020 – Spielstraße Ellern/Fahrbahnmarkierung Lützener Straße
- AF 012/2020 – Verwendung Titanoxid Klimaparkplatz Weißenfels

9. Mitteilungen und Anfragen

Frau Sander teilt mit, dass eine Begehung der Quarzitgrube mit dem Ordnungsamt, der Feuerwehr, Herrn Trauer (FB III) sowie Herrn Erben stattgefunden hat. Dabei wurde wohl nach dem Großbrand in Boraus die Einhaltung brandschutztechnischer Maßnahmen geprüft. Dies wurde ihr von den Jägern zugetragen. Herr Ostermann kündigt eine Kontaktaufnahme zu Herrn Erben an.

Die Mitglieder kritisieren, dass der Ortschaftsrat bzw. der Ortsbürgermeister nicht eingeladen worden ist.

Der Ortschaftsrat fordert eine schriftliche Stellungnahme zur Risikobewertung Quarzitgrube von der Stadt und vom Landkreis ab.

Frau Sander nimmt Bezug auf die Aktion des Ortschaftsrates an der Deponie im August 2019 (Siehe MZ-Bericht). Dazu informiert Herr Ostermann nochmals wie folgt: Nach der Begehung der Quarzitgrube am 20.08.2019 erhielt der Ortsbürgermeister eine Stellungnahme der Kreisverwaltung, nach der erst 14 Tage zuvor eine Inaugenscheinnahme stattgefunden habe, die keine Auffälligkeiten zu Tage förderte. Der Ortschaftsrat möge doch bitte dem Landkreis die Geokoordinaten zur Verfügung stellen, damit man die Vorwürfe des Ortschaftsrates nochmals prüfen könne.

Ergänzung nach der Sitzung: Es gibt nach der Begehung von letzter Woche zwischenzeitlich eine Schätzung der Menge der lagernden Altreifen. Während man bei dem Feuer in Boraus von etwa 1000 Tonnen Altreifen ausging, ist in Großkorbetha von einer Gesamtmenge von bis zu 2500 Tonnen auszugehen. Hinzu kommen noch diverse Schrott-PKW und anderer Müll.

Herr Peters informiert darüber, dass die Aktion zur Denkmalpflege (Kriegerdenkmal) in Zusammenarbeit mit der Stadt Weißenfels (Hr. Kujas) gut angelaufen ist. Gespräche mit Steinmetzen sind geplant. Herr Ostermann wünscht in der nächsten Sitzung eine Auflistung der Kosten und einen Überblick zum Sachstand.

Frau Böhmer informiert, dass die Jugendlichen, welche sich an der Brücke Kleinkorbetha treffen und eine Räumlichkeit suchen, vorerst bei Privaten in einem Partyraum Unterschlupf gefunden haben.

10. Information aus dem Stadtrat und den Ausschüssen

Herr Ostermann informiert über die zukünftige Verfahrensweise zur Veräußerung von Grundstücken und die Diskussionen dazu in der Verwaltung und im Stadtrat. Zudem informiert er, dass die Stadt beabsichtigt Grundstücks-Vermessungen zur Aufteilung von Verkehrsflächen durchführen zu lassen.

Öffentlicher Teil

. Öffentlicher Teil

11. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. Es waren keine Bürger mehr anwesend.

12. Schließung der Sitzung

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 21:05 Uhr.

Bernd Ostermann
Vorsitzender

Heike Bechmann
Protokollführerin